

WANDERZEIT

Ausgabe 1 | Frühjahr 2024 | Jahrgang 23

Magazin des Deutschen Wanderverbands

www.wanderverband.de



Tag des Wanderns
FÜR ALLE ETWAS DABEI

Kooperation
KOMOOT UND DWV

DWV-Position
FÜR VIELFALT UND DEMOKRATIE

Schutzgebühr 2 €

Wandern

Wege

Naturschutz

Kultur

Medien

Familie

Jugend

LOWA

simply more...

BEREIT FÜR DAS, WAS KOMMT



RENEGADE/EVO

Liebe Leserin, lieber Leser,



am 9. Juni ist Europawahl. Dann entscheiden wir darüber, ob wir in Europa auch künftig noch in einer offenen, vielfältigen und demokratischen Gesellschaft leben können. Unser Verband hat hier eine klare Haltung: Wir treten ein gegen jede Form von Extremismus und andere menschenverachtende Strömungen. Es gilt, Toleranz, Respekt, Vielfalt und Solidarität zu leben und zu stärken. Dafür sind unsere Mitgliedsorganisationen ideal. Bei uns treffen sich Menschen unterschiedlicher Lebensweisen und Hintergründe. Wandern in Gemeinschaft sorgt für interkulturellen Austausch und trägt zur Völkerverständigung bei. Die Vielfalt der Menschen bereichert unsere Gesellschaft. In Deutschland haben wir Nationalsozialismus und Holocaust erlebt. Das darf sich nie wiederholen! Deswegen bitte ich Sie: Gehen Sie zur Europawahl und unterstützen Sie durch Ihr Kreuz eine demokratische und weltoffene Gesellschaft.

Ihr

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß,
Präsident des Deutschen
Wanderverbands

am 9. Juni ist Europa-

wahl. Dann entschei-

den wir darüber, ob wir

Inhalt

- 4 Tag des Wanderns: Der 14. Mai hat sich in ganz Deutschland zu einem Wanderfest entwickelt
- 6 WaldWegweiser: Wie der DWV Konflikte im Wald entschärft
- 6 Naturwunder: Bei der diesjährigen Wahl der Heinz Sielmann Stiftung ist der DWV Kooperationspartner
- 7 Fortbildungen: Wie das DWV-Wanderführer*innen@-Zertifikat verlängert wird
- 7 Wanderwettbewerb zum Deutschen Wandertag: Jetzt mit Rad- und Familienwanderungen sowie Wandern für Alle
- 8 Bilddatenbank: Professionelle Fotos für die Medienarbeit der DWV-Mitgliedsorganisationen
- 8 Wanderbar!: Das neue Magazin für WanderGlück und NaturGenuss ist da
- 9 Attraktive Wege: Thüringen ist Vorreiter beim Wandern am Grünen Band
- 10 Naturschutz: komoot und DWV kooperieren
- 12 Familie: Wie Engagementförderung gelingt
- 13 DWV-Positionspapier: Für Vielfalt und Demokratie

Titelbild: Das Titelbild zeigt eine Auswahl der Fotos, die der Deutsche Wanderverband seinen Mitgliedern für ihre Medienarbeit zur Verfügung stellt (siehe S. 8) / Fotos: Deutscher Wanderverband/Studio Bläufeld

140 Jahre
Deutscher
Wanderverband

Vielfalt ist
unsere Stärke

Gemeinsam
sind wir Wanderfit!

100 Jahre BKK Pfalz – 140 Jahre Deutscher
Wanderverband. Herzlichen Glückwunsch!

www.wanderfit.de
wanderfit
Eine Initiative der BKK Pfalz

100
JAHRE
BKK PFALZ

Service-Telefon: 0800/133 33 00
info@bkkpfalz.de, www.bkkpfalz.de
www.facebook.com/bkkpfalz
www.instagram.com/wanderfitbkkpfalz

Für jede und jeden etwas dabei



Der 14. Mai – Tag des Wanderns hat sich in ganz Deutschland zu einem wahren Wanderfest entwickelt. Bundesweit laden die Mitgliedsvereine des Deutschen Wanderverbands sowie Schulen, Kitas, aber auch Unternehmen und viele weitere Organisationen Menschen ein, um ihnen zu zeigen, wie vielfältig das Wandern ist.

Für den besonderen Tag beim Deutschen Wanderverband (DWV) zuständig ist Mizgin Acar: „Wir rechnen wie in den vergangenen Jahren mit zwischen 250 und 300 Veranstaltungen. Da ist sicher für jede und jeden etwas dabei. Viele Menschen wissen gar nicht, wie vielseitig das gemeinsame Wandern in unseren Mitgliedsvereinen ist.“ Da gebe es zum Beispiel das DWV-Gesundheitswandern®, bei dem sich kurze Wandertappen mit einfachen physiotherapeutischen Übungen abwechseln, oder Wanderungen speziell für Familien und Kita-Gruppen und Exkursionen zum Naturschutz. In der Vergangenheit ebenfalls gut angekommen seien Sonnenaufgang-Wanderungen, Feierabend-Wanderungen und spezielle Touren mit Hunden. Oftmals dabei gewesen seien auch sehr interessante Schnupperkurse für die Markierung von Wanderwegen. Hier würden die Teilnehmenden nicht nur erfahren, was bei der Markierung von Wanderwegen zu beachten ist, sondern auch, dass das gut gepflegte und dichte Wegenetz in Deutschland rund 20.000 Wegezeichnenden zu verdanken ist, die sich ehrenamtlich um rund 200.000 Kilometer Wanderwege kümmern. „Damit schaffen sie die Grundlage für die umwelt- und klimaschonendste Outdoor-Freizeitbeschäftigung schlechthin“, sagt Acar.

Das trifft besonders dann zu, wenn die An- bzw. Abfahrt zum Start bzw. Ziel einer Wanderung mit dem ÖPNV oder Fahrgemeinschaften organisiert ist. Wie bei einem Angebot westlich von Koblenz zum 14. Mai – Tag des Wanderns. Dort geht es per Fahrgemeinschaften von dem Ort Adenau nach Hatzenport. Dann erwarten die Besuchenden urwüchsige Pfade an Steilhängen, Weinberge und sogar kleine Klettersteige. Bei Leipzig beginnt eine Wanderung am Bahnhof von Bad Lausick und führt dann zu zahlreichen Standorten früherer Mühlen. Im Norden Deutschlands, in der Lüneburger Heide bei Schneverdingen, erleben die Gäste am Tag des Wanderns zunächst einen Heidschnucken-Austrieb, bevor sie in einem Heidegarten über 200 verschiedene Heidesorten bestaunen. Dass auch das Ruhrgebiet sich zum Wandern eignet, beweist anlässlich des Tages des Wanderns eine Wanderung quer durch den Landschaftspark Hoheward. Hier gilt es, einige Höhenmeter zu erklimmen, etwa zum Gipfel der Halde Hoppenbruch. Und mit dem Ewaldsee im Emscherbruch steht auch ein See auf dem Programm. Wer sich für Talsperren-Dämme interessiert, bekommt am 14. Mai während einer Wanderung bei Zeulenroda in Thüringen die Gelegenheit, den dortigen Talsperrendamm zu überqueren. Dass der 14. Mai – Tag des Wanderns auch grenzüberschreitend begangen wird, zeigt eine geführte Wanderung auf alten Pfaden durch ehemalige Dörfer in Tschechien.



Niedersächsische Staatskanzlei | Rainer Jensen

Wie in der Vergangenheit spendiert der DWV als Veranstalter des Tages des Wanderns allen Teilnehmenden den traditionellen Pin für diesen besonderen Tag, an dem der Verband vor 141 Jahren in Fulda gegründet wurde. Außerdem gibt es wie gewohnt ein Gutscheineheft. Über die einzelnen Veranstaltungen zum 14. Mai – Tag des Wanderns informiert die Seite <https://www.tag-des-wanderns.de>. Interessierte erfahren dort alles Wissenswerte über alle beim DWV gemeldeten Touren inklusive Ansprechpersonen, Zeit, Treffpunkt und die jeweiligen Themen.

Die Zentralveranstaltung zum diesjährigen Tag des Wanderns unter Schirmherrschaft des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil findet statt in der Stadt Rotenburg (Wümme). Ausrichter ist der gleichnamige Landkreis, ein DWV-Fördermitglied. Erstmals findet eine Zentralveranstaltung zum Tag des Wanderns in Niedersachsen statt. Ministerpräsident Weil: „Der Freizeitsport Wandern erfreut sich in Niedersachsen wachsender Beliebtheit. Auch in Regionen, in denen es keine Berge gibt. Dass das Flachlandwandern bei uns so beliebt geworden ist, liegt sicher auch an den Nordpfaden im Landkreis Rotenburg (Wümme). Bei einer meiner Jubiläums-Wanderungen zum 75-jährigen Bestehen Niedersachsens war ich 2021 selbst auf dem Nordpfad Dört'Moor unterwegs – ein ganz tolles Naturerlebnis. Die Nordpfade zeigen beispielhaft, wie der

Unsere Partner

Hauptsponsor



Weitere Partner



Wandertourismus heute funktionieren kann. Maßgeblich für das Angebot ist neben dem Touristikverband des Landkreises das große ehrenamtliche Engagement, für das ich mich ausdrücklich bedanke. Ohne die Wegepatinnen und -paten sowie weiterer privater Unterstützung wären die Pflege und der Unterhalt der Nordpfade für den Landkreis Rotenburg kaum zu stemmen. Die Ehrenamtlichen hier stehen stellvertretend für die vielen Menschen im Land, ohne deren Einsatz unserer Gesellschaft Entscheidendes fehlen würde.“

Der Tag des Wanderns wird von der Sparkassen Finanzgruppe als Hauptsponsor unterstützt sowie durch die Partner LOWA, komoot, Wikinger Reisen, KOMPASS Verlag und ADDITIVA Magnesium.

Jens Kuhr

Schirmherr des diesjährigen Tages des Wanderns ist der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil (oben). Die Zentralveranstaltung des besonderen Tages, an dem der Verband vor 141 Jahren in Fulda gegründet wurde, findet erstmals in Niedersachsen statt, in der Stadt Rotenburg (Wümme). Auch in diesem Jahr wird es bundesweit ein buntes Programm geben. Stadtwanderungen, das DWV-Gesundheitswandern® und Sonnenaufgangstouren sowie Wanderungen mit Hunden sind Beispiele. Und immer steht Geselligkeit ganz oben.



DWV/j. Kuhr



DWV/j. Kuhr



A. Blüsch



DWV/Hub



DWV/Hub



Dieter Kottwitz

Naturschutz

Projekt WaldWegweiser: Befragung zu Konflikten und Lösungsansätzen



Im Rahmen des Projektes WaldWegweiser hat der Deutsche Wanderverband (DWV) eine Befragung zu Konflikten und Lösungsansätzen bei der Nutzung des Waldes zu Erholungszwecken organisiert. Alle können teilnehmen – egal ob sie oder er beruflich oder in der Freizeit im Wald unterwegs ist. Die Befragung hilft dem DWV, ein tieferes Verständnis über bestehende Konflikte im Wald zu bekommen.

Mit dem Projekt WaldWegweiser trägt der DWV bei zu einer harmonischen Koexistenz der Waldfunktionen Erholung, Forstwirtschaft und Schutz sensibler Ökosysteme. In Kooperation mit ausgewählten Modellregionen werden universelle Lösungen entwickelt und erprobt. Im Fokus steht die wichtige Besucherlenkung im Wald. Diese soll anhand digitaler Daten u.a. bei OpenStreetMap (OSM) optimiert werden, da-

mit jede der drei Waldfunktionen zu ihrem Recht kommt.

In den drei Modellregionen Rohrhardsberg im Hochschwarzwald, Selketal im Ostharz, Gelnhausen und Westliches Wiehengebirge sowie anhand von Diskussionen mit weiteren Projektinteressierten wurden bereits einige Kern-Herausforderungen identifiziert: Infrastrukturerhaltung, die Einhaltung von Regeln und das Thema Kommunikation. Außerdem stellten die Projektmitarbeitenden fest, dass in vielen Regionen Reibungspunkte zwischen Erholungsuchenden und der Waldwirtschaft bestehen. Es sei deswegen wichtig, ein besseres Bewusstsein für die Waldwirtschaft an die Bevölkerung zu vermitteln. Gestärkt werden müsse zudem die Zusammenarbeit der Waldagierenden miteinander.

Die Befragung unter dem QR-Code unten sowie dem Link <https://wanderverband.typeform.com/to/vrqY05F0> soll nun helfen, weitere Ansatzpunkte für ein harmonisches Miteinander der verschiedenen Waldfunktionen zu finden. Das DWV-Projekt „Open Data und digitale Lenkung für Besuchende – Handlungsbedarf, Regelungsmöglichkeiten & Kommunikation im Wald, kurz: WaldWegweiser“ wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) gefördert. Darüber hinaus ist das Projekt dem Handlungsfeld „Wald und Gesellschaft“ der Charta für Holz 2.0 zugeordnet.



Klimaumlage für die energetische Sanierung von Gebäuden

Der Schwäbische Albverein erhebt 2024 einmalig eine Klimaumlage von drei Euro pro Mitglied zuzüglich zum Mitgliedsbeitrag. Der Vorschlag kam in der Sitzung des Hauptausschusses im Jahr 2023 auf und wurde nach einer intensiven Diskussion beschlossen. Hintergrund sind die Kosten, die auf den Verein zukommen, um Gebäude, wie etwa die Wanderheime, energetisch zu sanieren. Die Klimaumlage soll helfen Rücklagen für diese Zwecke zu bilden. Die energetische Sanierung von Gebäuden wird in Zukunft eine wichtige Rolle im Klimaschutz spielen. Laut Umweltbundesamt gilt die energetische Gebäudesanierung als eine Stellschraube der Energiewende. Der Betrieb von Gebäuden verursacht in Deutschland etwa 35 Prozent des Endenergieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO₂-Emissionen.

Naturwunderwahl



Der Teufelstisch zählt zu den landschaftlichen Wahrzeichen der Pfalz und war einer der Kandidaten für die Naturwunderwahl 2023. Gewonnen hat das „Ewige Eis“ im Westerwald. Die Umgebung des Permafrost-Blocks macht den Ort zu einem der kältesten in Hessen.

Bei der diesjährigen Naturwunderwahl ist der Deutsche Wanderverband (DWV) wie im vergangenen Jahr Kooperationspartner der Heinz Sielmann Stiftung. Das hat der DWV-Vorstand in seiner Sitzung im Februar in Kassel beschlossen. Neun Naturschönheiten stehen dabei zur Wahl. Um eine dieser Naturschönheiten zu werden, können sich Vereine, deren Regionen, aber auch Tourismusorganisationen, Naturparke etc. bis zum 16. Juni 2024 unter anmeldung@sielmann-stiftung.de bewerben (Einzelpersonen können an der Wahl nicht teilnehmen). Die Bewerbung darf maximal eine DIN A4 Seite (Word- oder PDF-Datei) umfassen. Unter den eingesandten Bewerbungen wählt eine Jury aus Vertretenden der Sielmann-Stiftung und des DWV am 21. Juni die neun Naturwunder aus, die anschließend in den offiziellen Wettbewerb gehen.

Mit der Naturwunderwahl werben der DWV und die Heinz Sielmann Stiftung für Naturphänomene vor der eigenen Haustür. Beide Organisationen wollen damit die ökologischen Schätze in Deutschland bekannter machen und zeigen, dass es auch in der eigenen Region viele Möglichkeiten gibt, beeindruckende Natur zu erleben.

Im November werden die Heinz Sielmann Stiftung und der DWV Deutschlands Naturwunder 2024 auszeichnen. Ermittelt wird dieses Naturwunder mit einer bundesweiten Publikumswahl im Internet vom 8. August bis zum 3. Oktober.

Naturschutz Fachwartetagung entscheidet über Positionspapiere

Spätestens während des 122. Deutschen Wandertages vom 19. bis 22. September im Eichsfeld soll ein allgemeines Positionspapier des Deutschen Wanderverbands (DWV) zum Naturschutz verabschiedet werden. Das ist ein Ergebnis der ersten Online-Fachwartetagung Naturschutz Anfang April unter Leitung von DWV-Naturschutzfachwart Theo Arend. Grundlage des Papiers ist ein Entwurf der DWV-Vorstandsmitglieder Dr. Gerhard Ermischer und Theo Arend, der bis zur nächsten Fachwartetagung Naturschutz von Theo Arend, Prof. Bernd Sutor (Bayerischer

Wanderverband) und Prof. Joachim Härtling (Wiehengebirgsverband) bearbeitet und dann nochmals diskutiert werden soll. Zweites großes Thema der Tagung war die Aktualisierung des DWV-Positionspapiers „Landschaften in der Zeit der Energiewende“. Hier herrschte Konsens darüber, dass eine Energiewende angesichts des immer stärker Fahrt aufnehmenden Klimawandels unumgänglich ist. Entschieden wurde, auf der Grundlage eines von Dr. Ralf Nolten (Eifelverein) vorgelegten Text-Entwurfs zur Freiflächen-Photovoltaik zunächst ein Positionspapier zu

diesem Thema zu entwickeln. Dieses soll ergänzt werden um weitere Themen im Rahmen des nötigen Ausbaus der erneuerbaren Energien. Stichworte hier waren Windkraft, der möglichst sparsame Einsatz von Rohstoffen und Energien sowie der Verkehr. Ziel der Papiere ist es, den Organisationen unter dem Dach des DWV einen konkreten Leitfaden an die Hand zu geben, auf dessen Grundlage bei Stellungnahmen, etwa hinsichtlich der Standortwahl für Photovoltaik- oder Windkraftanlagen, Empfehlungen gegeben werden können.

Wandern

Verlängerung Zertifikate

Erstmals müssen in diesem Jahr die Zertifikate zur DWV-Wanderführerin® und zum DWV-Wanderführer® durch den Nachweis von Fortbildungen verlängert werden. Ausgenommen sind Personen, die ihr Zertifikat vor dem 1. Januar 2019 bekommen haben. Sie genießen Bestandschutz. Alle anderen können ihr Zertifikat für weitere fünf Jahre verlängern, wenn sie neben einer Erste-Hilfe-Auffrischung selbständig mindestens zwei Fortbildungen mit jeweils mindestens sechs Zeitstunden nachweisen. Die Themen müssen sich auf das Handbuch 1 und den Regionalband 2 beziehen. Beide Bücher sind Grundlage der Ausbildung zur DWV-Wanderführerin® bzw. zum DWV-Wanderführer®. Anerkannte Fortbildungen sind die Zusatzqualifikation DWV-Gesundheitswanderführer® und Schulwanderführer, Lehrgänge der DWV-Mitgliedsorganisationen, der Wanderakademien, des DWV und der DWJ sowie Nachweise über Wanderführertreffen mit Fachvorträgen und Lehrgängen des Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU).



Wanderwettbewerb zum 122. Deutschen Wandertag

Der diesjährige Wanderwettbewerb zum 122. Deutschen Wandertag findet anders als in den Vorjahren auch in den Kategorien Radwanderung, Familienwanderung und Wandern für Alle (Inklusion) statt. Weiterhin möglich sind Strecken- und Standortwanderungen. Die Radwanderungen zum Deutschen Wandertag oder aus dem offiziellen Programmheft zum Wandertag müssen mindestens an fünf Tagen stattfinden und eine Gesamtlänge von 100 Kilometern haben. In der Kategorie Familienwanderung müssen ebenso wie beim Wandern für Alle mindestens drei Wanderungen aus dem Programmheft dokumentiert sein. Bei allen Gruppen, die sich am Wanderwettbewerb beteiligen, ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt. Die Sieger*innen des Wanderwettbewerbs werden am Samstag, 21. September, ab 17:00 Uhr auf der Bühne „Marktplatz“ in der Wandertagshauptstadt Heilbad Heiligenstadt ausgezeichnet. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, bekommt weitere Informationen und das Anmeldeformular unter www.wanderverband.de/termine/deutscher-wandertag. Das ausgefüllte Anmeldeformular bitte bis zum 10. Juli an Jürgen Wachowski, DWV-Verbandsfachwart für Wandern (wandern@wanderverband.de) schicken.



Anders als hier sind die Wandergruppen zum diesjährigen Wanderwettbewerb auf 30 Personen begrenzt.

6. Deutscher Winterwandertag im Zellertal

Der kleine Bruder des Deutschen Wandertages ist der Deutsche Winterwandertag. Ausrichter des 6. Deutschen Winterwandertages ist im Januar 2025 erstmalig das Zellertal im Herzen des Bayerischen Waldes. Vom 15. bis zum 19. Januar 2025 werden die aneinander grenzenden Gemeinden Arnbruck, Bodenmais, Drachselsried und Langdorf ihre Gästen ein tolles Programm bieten. Während der fünf Tage sind 100 geführte Touren und viele weitere tolle Aktionen geplant.

Medien

Bilddatenbank für DWV-Mitgliedsorganisationen



Deutscher Wanderverband/Studio Bläufeld

Die neue Bilddatenbank für DWV-Mitgliedsorganisationen bietet wie hier zum Kitawandern authentische Fotos.

Anfang März hat der Deutsche Wanderverband (DWV) seinen Mitgliedsorganisationen für ihre Medienarbeit eine Bilddatenbank freigeschaltet. Möglich wurde dies dank einer großzügigen Spende der Globetrotter-Stiftung, mit der der DWV das Studio Bläufeld in Kassel damit beauftragen konnte, Film- und Fotomaterial insbesondere zur Familien- und Wegearbeit in den Vereinen zu produzieren. Das Material wurde zusammen mit vielen Aktiven aus DWV-Mitgliedsvereinen vor Ort erstellt, wofür sich der DWV bei den Beteiligten aus

den Vereinen herzlich bedankt. Die Fotos (s. auch Titelseite dieser Wanderzeit) zeigen nahezu alle Facetten der Wegearbeit. Die Ausbildung zu Wegemarkierenden ist ebenso dokumentiert wie sämtliche Arbeitsschritte im Gelände und die besonderen Herausforderungen durch den Klimawandel. Hinsichtlich der Familienarbeit sind authentische Bilder zum Familien- und Kitawandern entstanden. Dabei zeigen die jungen Wandermädchen, was in ihnen steckt und vor allem, wie viel Spaß das gemeinsame Erleben der Natur machen kann.

Angebote zum 122. Deutschen Wandertag

Spannende Tipps und Geschichten rund um das Wandern im Eichsfeld und dem dortigen 122. Deutschen Wandertag (DWT) vom 19. bis zum 22. September bietet der DWT-Newsletter. Mit diesem Newsletter werfen Lesende einen Blick hinter die Kulissen der Vorbereitungen zum Deutschen Wandertag. Einfach unter www.dwt2024.de/newsletter registrieren und schon kann es losgehen.

Online ist auch das Portal zur Buchung der Wandertouren. Alle geführten Wanderungen und Stadtführungen können bequem von zu Hause gebucht werden. Das Portal bietet Wandernden die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Touren im gesamten Eichsfeld zu wählen. Egal, ob es sich um gemütliche Spaziergänge durch malerische Landschaften oder herausfordernde Trekkingrouten handelt – für jeden Geschmack und jedes Fitnesslevel ist etwas dabei. Auch Gruppenanmeldungen sind möglich. Das Portal ist unter www.dwt2024.de/touren-buchung verfügbar. Übrigens sind alle 234 geführten Wander-, Stadt- und Sondertouren mit der Wandertagsplakette zum 122. Deutschen Wandertag kostenfrei, ebenso wie die Nutzung zahlreicher Busse im Eichsfeld, u.a. zu den Startpunkten jeder Wandertour während der gesamten Wanderwoche (14.09.-22.09.24). Die Plakette gibt es im Online-Shop für 10 (Erwachsene) bzw. 5 Euro (Junior/6-16 Jahre) unter www.dwt2024.de/onlineshop/shop/produkte.

Die neue wanderbar! ist ein echtes Pfund

Ab 6. Mai ist die neue Ausgabe wanderbar! im Handel. Dem Team um Herausgeber Ulrich Pramann und Mizgin Acar (Anzeigen- und Marketingleitung) ist ein erstaunlicher Erfolg gelungen. In diesen Zeiten, in denen viele Magazine ihre Umfänge zurückfahren müssen, kommt die neue Ausgabe wanderbar! („Das Magazin für WanderGlück und NaturGenuss“) mit satten 244 Seiten Umfang auf den Markt. Ein echtes Pfund also, mit reichlich Lesestoff.

Schwerpunktthemen sind die große Reportage Wanderbares Grünes Band Thüringen („Vom Todesstreifen zur Lebenslinie“, 26 Seiten), die umfangreichen Specials über Luxemburg („Klein, aber doch so großartig“, 26 Seiten) und das Vogtland („Alles im grünen Bereich“, 18 Seiten), das Fichtelgebirge („Der Wald, unsere Kraftquelle“) und die opulente Bildstrecke über Pilgerwegen in den Alpen.

Und dann sind da noch zwei Schwerpunktthemen, die sich mit der Qualitätsoffensive beschäftigen, die der Deutsche Wanderverband auf den Weg gebracht hat: Qualitätswege Wanderbares Deutschland – eine „Strecke“ zum 20-jährigen Jubiläum. Noch ein großes Thema im aktuellen Magazin: Qualitätsregionen Wanderbares Deutschland (Sauerland Wanderdörfer, Solling-Vogler, Lippe, Edersee, Zwei-Täler-Land, Räuberland, Frankenwald, Nördlicher Schwarzwald) – was sie auszeichnet. Darüber hinaus werden noch über 30 weitere Wanderziele, die sich lohnen, vorgestellt: Ostallgäu, St. Wendeler Land, Saarpfalz, Hunsrück, Südwestpfalz, Felsenland Südeifel, Bad Urach und viele mehr. wanderbar! kostet im Einzelverkauf 7,50 Euro und kann für Mitglieder des Deutschen Wanderverbands zu einem Sonderpreis abonniert werden. Infos: www.wanderbares-deutschland.de/wanderbar



Deutscher Wanderverband und Bayerischer Rundfunk kooperieren

Der Deutsche Wanderverband (DWV) und der Bayerische Rundfunk (BR) werden künftig kooperieren. Beide Organisationen haben im März verabredet, in ihren Medienangeboten aufeinander zu verweisen. Konkret geht es zunächst um das Nachmittagsmagazin des Bayerischen Rundfunks „Wir in Bayern“ (WiB) sowie die DWV-Websites, den DWV-Newsletter, die DWV-Social-Media-Kanäle und die Verbandszeitschrift Wanderzeit. Allein die DWV-Websites haben monatlich bis zu 825.000 Seitenaufrufe und sind damit ein wirkungsvolles Instrument, um die BR-Angebote bekannter zu machen. Umgekehrt hat WiB aktuell einen Marktanteil von rund 12 Prozent. Dazu kommen wirinbayern.de sowie auch hier die Social-Media-Kanäle. Wandern ist seit vielen Jahren eine feste und regelmäßige Service-Rubrik des Nachmittagsmagazins. Bergführerin und

WiB-Wanderexpertin Nina Schlesener wird bei künftigen Studiobesuchen moderativ nach dem Motto „Noch mehr Wandertipps gibt's bei...“ auf den DWV bzw. wanderbares-deutschland.de verweisen, ebenso wie die WiB-Website. Darüber hinaus verwirklicht WiB jedes Jahr ein größeres Programmprojekt, in diesem Jahr ab dem 6. Mai den „Wandertraum“: An 10 Sendetagen bildet das Wandern den Roten Faden der Live-Sendung. Wie fühlt sich Wandern für nicht-sehende Menschen an? Wieso wandern manche bei sengender Hitze durch die Wüste? Was ist der spezielle Reiz einer Nachtwanderung? Dazu gibt es wertvolle Tipps für Wanderprofis und „Einsteiger*innen“. Während des gesamten Projektzeitraums wird der BR immer wieder auf den DWV verweisen und dabei die Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ nennen sowie online konkret z.B. über das Deutsche Wanderabzeichen und die bayerischen Events anlässlich des Tages des Wanderns am 14. Mai informieren. Über den Projektzeitraum hinaus soll es außerdem eine Verlinkung des DWV-Angebotes bei Nina Schleseners Wandertipps geben, die nach den jeweiligen Live-Sendungen online abgebildet werden.

WIR in Bayern



BR-Wanderexpertin Nina Schlesener wird künftig auf wanderbares-deutschland.de verweisen.

Wege

Thüringen beim Wandern am Grünen Band Vorreiter



Besonders attraktive Wanderwege an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze in Thüringen zeigt der Deutsche Wanderverband (DWV) jetzt auf seinen Webseiten sowie der Outdoor-Plattform komoot. Darunter sind Halbtages- und Tagestouren sowie einzelne Etappen von Mehrtagestouren, die meist als Zubringer zum Grünen Band dienen. Interessierte finden auf der DWV-Website neben den Wegen auch weiteres Wissen zur Wanderwegekonzeption Wanderbares Grünes Band Thüringen des Deutschen Wanderverbands.

Im Rahmen der vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz geförderten Wanderwegekonzeption erfasste und bewertete der DWV die naturtouristischen Potentiale am Grünen Band. Und zwar im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung von hochwertigen Wanderangeboten mit direktem Bezug zum historischen Erbe der Region. Projektleiter Erik Neumeyer: „Wir identifizierten Wanderwege, die zum einen den Naturschutz beachten und zum anderen die deutsch-deutsche Geschichte erlebbar machen.“ Die Projektergebnisse stießen laut Neumeyer in Thüringen, aber auch anderen Anrainerländern des Grünen Bandes, auf großes Interesse. „Jetzt hoffen wir, dass der Erfolg in Thüringen dazu beiträgt, dass auch andere Bundesländer am Grünen Band die Idee eines Wanderbaren Grünen Bandes aufnehmen und unsere Projektergebnisse auch dort einfließen können.“ Alle Infos unter www.wanderbares-deutschland.de/wanderbares-gruenes-band-thueringen und www.komoot.com/de-de/collection/1645732/wanderbares-gruenes-band

Fachwartetagung Wege

Die Vorbereitung der Fachwartetagung Wege in Heilbad Heiligenstadt im Rahmen des 122. Deutschen Wandertages, die Europäischen Fernwanderwege sowie OpenStreetMap (OSM) waren Themen der Online Fachwartetagung Wege am 25. April. Hinter OpenStreetMap steckt ein internationales Projekt mit dem Ziel, eine freie Weltkarte zu erschaffen. Dabei liefern Interessierte wie die Gebirgs- und Wandervereine die entsprechenden Geodaten. Während der Fachwartetagung Ende April wurde diskutiert, wie die eigenen Wanderwegedaten in OSM zu kontrollieren und zu verbessern sind. Sicher ist: OSM bietet gute Nutzungsmöglichkeiten rund ums Wandern. Zugleich können sich die Vereine mit ihren Wegen dort selbst einbringen. Welche Wege bei OSM eingetragen sind, ist auf <https://hiking.waymarked-trails.org> zu sehen. Der Deutsche Wanderverband (DWV) hat diese Wege im NatursportPlaner integriert. Im Rahmen des DWV-Projektes WaldWegweiser gab es seit September 2023 zudem mehrere Info- und Diskussionsangebote zu dem wichtigen Thema.

komoot wird Partner des Deutschen Wanderverbands



Am PC kann zwischen der komoot Karte, der komoot Satellitenkarte oder der Open Street Map und Open Cycle Map gewählt werden.

Komoot, Europas größte Outdoor-Plattform und mit über 18 Millionen Nutzer*innen in Deutschland, wird als neuer Partner des Deutschen Wanderverbands (DWV) in den Bereichen Naturschutz sowie verantwortungsvolles und sicheres Naturerleben einsteigen. Im Rahmen der Partnerschaft bekennen die Partner sich zu einem engen Austausch und Unterstützung rund um diese Themenfelder. Ein Schwerpunkt der Kooperation liegt auf der Aus- und Weiterbildung von Multiplikatoren um das gemeinsame Ziel durch digitale Tourenplanung und Navigation positiv zu stärken.

Inspiration, Information, Navigation der Wandernden zunehmend digital

Die aktuelle BTE-Wanderstudie in Kooperation mit dem DWV zeigt: Nach direkten Empfehlungen aus dem Bekannten- und Freundeskreis sowie persönlichen Erfahrungen sind digitale und soziale Medienkanäle über alle Altersklassen hinweg die wichtigsten Inspirationsquellen. Bei der Wanderplanung nutzen 46 % der Deutschen digitale Plattformen wie komoot, unter den DWV-Mitgliedern sind es sogar 81 %. Das unterstreicht die hohe Bedeutung digitaler Kanäle für Wandernde.

Komoot wird Teil des zertifizierten Aus- und Weiterbildungsprogramms des DWV

Verantwortungsvolles Naturerleben: Das ist ein gemeinsames Ziel beider Partner. Der Schwerpunkt der Kooperation liegt dabei auf einem engen Austausch und der Zusammenarbeit bei der Aus- und Weiterbildung von Tourenleiter*innen, DWV-Wanderführer*innen® und Wegewart*innen. Ziel ist es, die Wissensvermittlung unter Multiplikator*innen des DWV zu den Themen digitale Routenplanung mit komoot, Navigation sowie Openstreetmap (OSM) aktiv zu fördern. Schließlich nutzen 99 % der Wandernden bei ihren Outdoor-Erlebnissen Apps, die auf der kostenfreien Karten-Plattform OSM basieren.

Neben spezifischen und anlassbezogenen Schulungen bietet komoot den DWV-Mitgliedern kostenfrei Zugang zur komoot Academy. Die On-Demand-Weiterbildungsplattform richtet sich an alle Interessierten: von der Tourenleiter*in, Ranger*in, Marketing Manager*in bis hin zum*zur Geschäftsführer*in von Partnern aus Verbänden, Naturschutz und Tourismus.

Markierte Wanderwege und DWV-Qualitätswege Wanderbares Deutschland

Darüber hinaus ist es ein gemeinsames Ziel, durch Information verantwortliches Handeln weiter zu stärken. In komoot Premium sind Fernwanderwege, regionale Wanderwege, der Schwierigkeitsgrad und Wegmarkierungen zu finden. Um die besucherlenkende Wirkung zu unterstützen, sollen Stück für Stück die Qualitätswege Wanderbares Deutschland auf komoot integriert werden. Diese Leuchtturmwege werden jährlich im Hinblick auf Markierung und die auch mit dem Naturschutz abgestimmten Wegeverläufe von der betreuenden Organisation geprüft. Fortlaufend werden neue Qualitätswege auf komoot zu finden und damit für die millionen-starke Outdoor-Community auf komoot sichtbar sein. Komoot unterstützt den DWV im Rahmen der Partnerschaft bei der Digitalisierung dieser umfassenden Inhalte, um die papierlose Navigation, die digitale Anpassbarkeit der Wege sowie eine gute Informationslage vor und während der Wanderung für alle Wandernden zu ermöglichen.



Die neue Gruppentour-Funktion in komoot



Über 18 Millionen Menschen in Deutschland sind mit komoot unterwegs.

Pro-Tipp für alle Tourenleiter*innen und Wanderführer*innen

Pünktlich zum Saisonstart bietet komoot ein ganz besonderes Feature für alle, die Touren für Gruppen planen und leiten. Mit der Gruppentour-Funktion lassen sich Teilnehmer*innen zur Tour einladen, Routenaktualisierungen in Echtzeit teilen und so alle immer auf dem richtigen Weg halten – unabhängig von ihrem Tempo.

Gehe dafür einfach zu einer deiner bereits geplanten Touren und tippe dort auf „Gruppentour organisieren“. Im Anschluss auf „Teilnehmer*innen einladen“. Sobald du die Navigation startest, erhalten alle in deiner Gruppe eine Benachrichtigung und können auf ihren Handys oder Garmin®-Geräten entlang derselben Route navigieren. Jemand möchte sich noch Last-Minute anschließen? Kein Problem und ganz einfach mit der neuen QR-Code-Funktion.

Außerdem kannst du die Route jederzeit live anpassen. Als Gruppentour-Organisator*in kannst du die Route während der Navigation verändern – für einen Abstecher, einen Café-Stopp oder für was auch immer. Die Navigation wird dann für alle auf der Tour aktualisiert.

Und natürlich bleiben die Privatsphäre-Einstellungen erhalten: Wenn deine Tour als privat eingestellt ist, können nur eingeladene Teilnehmer*innen sie sehen.

www.komoot.com



Familie

Engagementförderung und Nachwuchsgewinnung

Die Online-Fachtagung des Fachbereichs Familie im Deutschen Wanderverband (DWV) am 16. Februar hat es deutlich gemacht: Das Interesse an der Engagementförderung ist groß in den Mitgliedsvereinen des Deutschen Wanderverbands. Über 30 Engagierte aus 16 Vereinen setzten sich unter anderem mit der wichtigen Frage auseinander, wie Ehrenamtliche für die Familienarbeit gewonnen werden können. Mit dem Thema knüpfte die Online-Fachtagung an den DWV-Fachtag für Kompetenz- und Zukunftsthemen in der Vereinsarbeit an, der Ende September anlässlich des 140-jährigen Jubiläums des Deutschen Wanderverbands in Kassel stattfand. Der Workshop „Eine neue Generation – Familien und Kitas für den Verein gewinnen – Ansprache und Möglichkeiten“ hatte den Aufbau einer funktionierenden Familienarbeit in den DWV-Mitgliedsvereinen thematisiert. Deutlich wurde auch am 16. Februar, wie wichtig der Einbezug der gesamten Ortsgruppe für die Zukunftsplanung und den Aufbau der Familienarbeit ist. Engagementförderung geht weit über die Familienarbeit hinaus. Auch im DWV-Themengeflüster, der neuen Online-Veranstaltungsreihe des DWV, stand am 12. März 2024 die Nachwuchsgewinnung im Fokus. Diese ist ebenfalls ein wichtiges Thema für viele DWV-Mitgliedsvereine. Im Online-Vortrag ging es darum, den Blick zu weiten und beim Thema Nachwuchsgewinnung alle mitzudenken. Ob Mitglieder, Ehrenamtliche, Teilnehmende, junge Menschen oder anderweitige Unterstützende der Wanderbewegung – um neue Menschen zu erreichen, ist die Sichtbarkeit der Vereine enorm wichtig. Die Diskussion machte deutlich, wie viele Themen dabei verknüpft sind: Vom eigenen Selbstverständnis über Angebote zum Mitmachen bis hin zu Fragen der Engagementförderung und Vereinsentwicklung wurden viele Aspekte berührt und weiterer Diskussionsbedarf deutlich. Mit über 50 Teilnehmenden wurde das neue Online-Format des Deutschen Wanderverbands gut genutzt.



Die Frage, wie für die Familienarbeit Ehrenamtliche gewonnen werden können, stößt im DWV auf großes Interesse.

Kooperation mit BKK Pfalz verlängert

Bereits seit Anfang 2018 unterstützt die BKK Pfalz die Initiative „Let's go – Familien, Kids und Kitas“ des Deutschen Wanderverbands. Nun geht die Zusammenarbeit in die nächste Runde. Die Fortsetzung der Kooperation für die nächsten drei Jahre ist unterzeichnet. Als langjährige Partner verbinden den DWV und die BKK Pfalz das Engagement fürs Wandern und die Gesundheitsförderung. „Let's go – Familien, Kids und Kitas“ steht für ein Bewegungsangebot, das Kinder und Familien mit Wanderungen in Kitas und Vereinen nach draußen bringt. Für die kommenden drei Jahre wird der Fokus weiter auf der Förderung von Kooperationen zwischen Wandervereinen und Kitas, der Auszeichnung von Wanderkitas und dem Angebot von Fortbildungen liegen.



Kultur

Kulturtagung in Arnstadt

In Arnstadt, der ältesten Stadt Thüringens, findet vom 3. bis 5. Mai die Tagung der Hauptkulturwarte im Deutschen Wanderverband (DWV) statt. Die Tagung soll den Startschuss geben für eine intensive Netzwerkbildung zu Kulturthemen innerhalb des DWV. Auf der umfangreichen Tagesordnung finden sich deswegen ganz grundsätzliche Themen: Stellenwert der Kulturarbeit in den Wanderverbänden, Abstimmung der künftigen Zusammenarbeit oder auch die Erarbeitung einer Muster-Aufgabenbeschreibung für die Kulturfachwarte in den Ortsgruppen. Auch zum neuen Format „Jahreskulturthema“ gibt es einiges zu besprechen: Wer wirkt in der Jury mit? In welchem Verfahren sollen die Themen für die nächsten Jahre ausgewählt werden? Wo und wie sollen die prämierten guten Beispiele präsentiert werden?

Matthias Löb, der neue Verbandsfachwart Kultur im DWV-Vorstand freut sich auf das Treffen: „Neben dem fachlichen Austausch wollen wir uns auch untereinander besser kennenlernen. Dafür hat der Thüringer Wanderverband ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, welches uns die historischen Schätze im Ortskern und Arnstadt als frühe Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs näher bringen wird. Wir werden aber auch Gelegenheit haben, regionale Kultur über den Gaumen zu erfahren.“ Denn immerhin ist aus Arnstadt die älteste urkundliche Erwähnung der berühmten Thüringer Rostbratwurst überliefert: Sie stammt vom ehemaligen Walpurgiskloster aus dem Jahre 1404. Das nächste Treffen der Hauptkulturwarte und interessierter Kulturfachwarte ist auch schon in der Planung: Es soll im Rahmen des diesjährigen Deutschen Wandertages in Heilbad Heiligenstadt am Samstag, den 21. September, vormittags stattfinden. Also: Termin bitte schon mal vormerken!

Deutsche Wanderjugend



Umfrage zu Schulkooperationen

Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) möchte analysieren, ob und wie die Wandervereine und Jugendstrukturen mit Schulen zusammenarbeiten. Alle Lesenden der Wanderzeit sind daher gebeten, den Hinweis zur Schulkooperationsumfrage an entsprechende Personen weiterzugeben und an der Befragung selbst teilzunehmen. Die Umfrage dauert rund fünf Minuten und läuft online unter folgendem Link: <https://deutschewanderjugend.limesurvey.net/288341> – vielen Dank für die Mitwirkung. Das Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (GaFöG) wird ab dem Schuljahr 2026/2027 schrittweise umgesetzt. Ab dann erhalten

ten Kinder bis einschließlich der 6. Klasse nach und nach einen Rechtsanspruch auf eine mindestens achtstündige Betreuung in der Schule. Das stellt Vereine vor eine große Herausforderung, weil Kinder damit weniger Freizeit haben, um sportlichen, kulturellen und anderen Aktivitäten nachzugehen. Das Gesetz könnte aber auch eine Chance darstellen, um in Kooperation mit den Schulen mehr Kinder zu erreichen. Deshalb führt die Deutsche Wanderjugend, die Jugendorganisation des Deutschen Wanderverbands, in der alle Kinder und Jugendlichen aus den deutschen Wandervereinen unter 27 Jahren organisiert sind, diese Umfrage durch. In der Umfrage geht es auch um die Betei-



Kinder könnten künftig weniger Freizeit haben, um sportlichen Aktivitäten nachzugehen.

ligung von ausgebildeten Schulwanderführer*innen und die Nutzung des Deutschen Wanderabzeichens bei Schulkooperationen. Die Ergebnisse der Befragung werden im Laufe des Jahres veröffentlicht. Torsten Flader

Wegweiser

DWV und DWJ: Klare Haltung für Vielfalt, Demokratie und gegen Extremismus

Eine überwältigende Mehrheit der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Wanderverbands (DWV) und die Deutsche Wanderjugend (DWJ) haben sich Anfang April dem DWV-Positionspapier „Klare Haltung für Vielfalt, Demokratie und gegen Extremismus“ angeschlossen. Darin bekennen sich DWV und DWJ zu den Grundwerten einer vielfältigen, offenen und demokratischen Gesellschaft. Konkret fordern sie eine Gesellschaft, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion, Geschlechter, sexueller Orientierung und sozialer Hintergründe gleichberechtigt miteinander leben. Der Wandersport biete eine Plattform, die Menschen unterschiedlicher Lebensweisen und Hintergründe zusammenbringe und den interkulturellen Austausch sowie die Verständigung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen fördere. DWV und DWJ sehen die Vielfalt der Menschen als Bereicherung für die Gesellschaft und setzen sich gegen Diskriminierung ein. Beide Organisationen fordern die uneingeschränkte Wahrung der Menschen- und Grundrechte. Die Möglichkeit der Teilnahme am demokratischen Prozess und die Einhaltung der Menschenrechte sind für sie unverhandelbar. Sie ermutigen ihre Mitglieder dazu, aktiv an demokratischen Prozessen teilzunehmen und sich für die Stärkung dieser Werte einzusetzen. Der DWV und die DWJ lehnen jegliche Form von Extremismus ab, insbesondere Rechtsextremismus und menschenverachtende Ideologien. Sie setzen auf Aufklärung und Bildung, um Vorurteile abzubauen und für die Grundsätze von Demokratie, Vielfalt und Toleranz zu sensibilisieren. Sie treten

aktiv gegen jede Form von Diskriminierung, Antisemitismus, Rassismus und Hass ein. Diese klare Haltung entspreche nicht zuletzt der historischen Verpflichtung gegenüber den Opfern der Gräueltaten des Nationalsozialismus und des Holocaust in Deutschlands dunkelster Epoche. Die Geschichte dürfe sich nicht wiederholen. Wie der DWV mit seinem Positionspapier „Klare Haltung für Vielfalt, Demokratie und gegen Extremismus“ haben viele andere wichtige gesellschaftliche Organisationen in eigenen Papieren Stellung bezogen für Demokratie und gegen Extremismus. Dazu gehören der Deutsche Naturschutzring (DNR), der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Der Deutsche Tourismusverband (DTV) hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und sich zusammen mit 36 Partnern aus der Tourismuswirtschaft für „Weltoffenheit und Vielfalt“ positioniert.



Trauer um Horst Ruhl



Am 16. Januar ist mit 94 Jahren Horst Ruhl gestorben. Ruhl trat 1955 in den Fichtelgebirgsverein ein und setzte sich dort mit viel Phantasie ein für Begegnungs- und Ausstellungsorte. Beim Deutschen Wanderverband (DWV) prägte er von 1978 bis 1997 das Amt des Verbandsfachworts Wandern und war zwischen 1981 und 1992 Beisitzer. Ferienwanderungen, die Vielfalt des Wanderns und die bundesweit einheitliche Qualifizierung von Wanderführer*innen waren ihm wichtige Herzensanliegen. Ruhls Engagement wurde 1998 mit der Karl Carstens-Medaille ausgezeichnet. 2002 organisierte Ruhl mit seinem Team den 102. Deutschen Wandertag in Wunsiedel und dem Fichtelgebirge unter dem Motto „Heimat in Europa“. Die Wanderbewegung in Deutschland hat mit Horst Ruhl eine prägende Persönlichkeit verloren.

Impressum

WANDERZEIT IST
DAS MAGAZIN DES
DEUTSCHEN
WANDERVERBANDES



Erscheinungsweise 3 Mal jährlich
Wanderzeit kann für 2,00 € pro Ausgabe abonniert werden
Herausgeber: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (kurz: Deutscher Wanderverband) Präsident: Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß; Kleine Rosenstraße 1-3, 34117 Kassel
Tel. 0561-9 38 73-0, Fax 0561-9 38 73-10;
info@wanderverband.de, www.wanderverband.de
Redaktionsteam: Jens Kuhr (Leitung Redaktionsbüro), Ute Dicks
Anzeigen: Mizgin Acar, Tel. 0561-9 38 73-16;
Druck und Versand: Boxan, Repro + Druck, Kassel;
Auflage: 10.200
Gestaltung: Maria Rufle, www.maria-rufle.de

Lydia Heidemann neu in der Geschäftsstelle

Seit Januar ist Lydia Heidemann neu in der DWV-Geschäftsstelle und arbeitet dort im Projekt WaldWegweiser. Die 25-Jährige machte ihren Bachelor in Gießen in Umweltmanagement und studiert derzeit Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Göttingen (Master). Heidemann engagierte sich mehrere Jahre im Landesverband bei der NAJU Hessen und fährt in ihrer Freizeit gerne Fahrrad. Am WaldWegweiser interessiert sie besonders das Spannungsfeld zwischen Naturschutz und Tourismus.



NEUES AUS EUROPA

Europäische Kulturrouten

Die Zusammenarbeit der Europäischen Wandervereinigung (EWV) mit dem Europäischen Kulturrouten des Europarats nimmt Fahrt auf: Nach der Teilnahme am Fachforum der Kulturrouten in Lodz im Oktober vergangenen Jahres intensiviert sich die Zusammenarbeit mit der Liberation Route, dem Jakobsweg und dem neuen Zisterzienserpilgerweg. Für den Jakobsweg ist eine Staffettenwanderung von Santiago de Compostela bis Kiew geplant – anlässlich der Aufnahme des ukrainischen Ablegers in das Netzwerk. In Deutschland wird noch nach einem offiziellen Partner für die europäische Kulturroute gesucht. Und die Zisterzienserpilgerlandschaften rund um Kloster Ebrach im Steigerwald erhält das Kulturerbesiegel der Europäischen Union.

Vorstandssitzung der EWV

Die Vorstandssitzung der EWV fand im Februar in Mandelieu statt, der Heimat der Vizepräsidentin Sophie Chipon und Ort der jüngsten Aqua-Walking-Meisterschaften, bei denen erstmals eine deutsche Medaille zu verzeichnen war. Es wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt: für die Zusammenarbeit mit verwandten europäischen Verbänden, europäische Projekte und eine Konsolidierung der Finanzen. Und am Abreisetag blieb sogar noch etwas Zeit für eine kleine Wanderung in traumhaft schöner Landschaft, wenn auch nicht zum Aqua Walking.



Der Strand beim Château de la Napoule: Hier gab es die erste deutsche Medaille im Aqua Walking.

Termine

- 14.5. Tag des Wanderns (bundesweit)
- 15./16.5. Bereisung 122. Deutscher Wandertag durch eine DWV-Delegation (Heilbad Heiligenstadt)
- 22.–25.5. Jahrestagung der Deutschen und Schweizer UNESCO Welterbestätten (Konstanz)
- 31.5.–2.6. Sächsischer Wandertag (Lugau/Erzgebirge)
- 22.6. Thüringer Wandertag (Kammerforst)
- 29./30.6. DWJ-Jugendbeiratssitzung (Eisenach)
- 11.7. DWV-Vorstandssitzung (online)



KOMPASS

Du kennst dein Ziel KOMPASS kennt den Weg

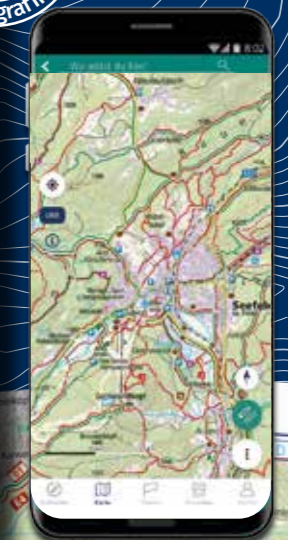
Mit KOMPASS findest du Wege, die noch nicht jeder kennt. Entdecke Bergseen, einsame Waldpfade oder Hütten mit Gletscherblick. Breite die KOMPASS-Karte aus und plane Touren, die unvergesslich werden. Alle Wanderkarten von KOMPASS gibt es im Buchhandel, in unserem Online-Shop oder als Digitale-Karte in unserer App.



www.snop.kompass.de



kompass.de/wanderkarte



Heute reisen. Das Morgen bewahren.



AUS LIEBE ZUR NATUR

DEIN 50 €
VORTEILSCODE*:
DWV24A

Mit Wikingер Reisen entdeckst du die schönsten Orte von Natur aus verantwortungsbewusst. Der Welt als Gast zu begegnen, um behutsam all ihre kleinen und großen Wunder zu bestaunen – gemeinsam schaffen wir Erinnerungen, die bleiben.

Beginne deine Reise auf www.wikinger.de

Wikingер Reisen GmbH, Kölner Str. 20, 58135 Hagen, 02331 – 9046

* Rabatt gilt nur für Neukunden bei Direktbuchung bis 31.10.24 über www.wikinger.de